

**Sitzungsprotokoll**  
II

**Gemeinde Moordiek**

**Gremium  
Gemeindevertretung**

<b>Tag</b>	<b>Beginn</b>	<b>Ende</b>
<b>25.05.2010</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>20.55 Uhr</b>

**Ort  
Gaststätte „Zum Spiecker“ (Inh. Wittke), Dorfstraße 2 in  
25597 Moordiek**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

*gez. K. Dammann*  
Vorsitzender

*gez. Kossiski*  
Protokollführer

## Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung  
der **Gemeindevertretung**  
der **Gemeinde Moordiek**

**am 25.05.2010**

	anwesend	
	ja	nein
<b>Mitglieder:</b>		
Dammann, Kurt    - <i>Bürgermeister</i> -	X	
Nagel, Karsten	X	
Messer, Volker		X
Hölck, Dirk	X	
Pohlmann, Jörg	X	
Biehl, Elke	X	
Wittke, Rudolf	X	

**Ferner anwesend:**

Doris Koops (bgl. Mitglied des Bau- und Umweltausschusses),  
Andreas Sip und Sabine Dammann von der BIAB Lägerdorf

Herr Kossiski als Protokollführer

## **Einladung**

Zu der am **Dienstag, dem 25. Mai 2010 um 19.30 Uhr** in der **Gaststätte „Zum Spiecker“ (Inh. Wittke), Dorfstraße 2 in Moordiek**, stattfindenden **öffentlichen** Sitzung der **Gemeindevertretung Moordiek** wird hiermit eingeladen.

## **Tagesordnung**

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Bericht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2009 und 2010  
- beigef. Drucks. Nr. 1/2010 -
5. Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2009  
- s. Sitzung des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung v. 25.03.2010 -
6. Errichtung eines Zweckverbandes „Breitbandversorgung Steinburg“  
- beigefügt Drucks.-Nr. 2/2010t -
7. Mitteilungen und Anfragen

*gez. Dammann*  
- Bürgermeister -

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest. Er begrüßt besonders Frau Dammann und Herrn Sip von der BIAB Lägerdorf. Herr Sip stellt sich der Gemeindevertretung als stellvertretender Vorsitzender der BIAB Lägerdorf vor.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenken die Anwesenden der am 16.02.2010 verstorbenen Liesa Wittke. Bürgermeister Dammann erklärt, dass Frau Wittke in ihrer ganzen Art eine Persönlichkeit der Gemeinde Moordiek war. Frau Wittke war immer gut gelaunt und man bekam auf jede Frage die richtige Antwort von ihr. Er bedankt sich auch im Namen der Gemeindevertretung für alles, was Frau Wittke für die Gemeinde Moordiek getan hat. Die Anwesenden erheben sich zum Gedenken an Frau Wittke und legen eine Schweigeminute ein.

Bürgermeister Dammann wünscht Imke und Rudolf Wittke alles Gute bei der Weiterführung der Gaststätte, denn Moordiek ohne den Spiecker sei unvorstellbar.

### **Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung**

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

### **Zu Pkt. 2: Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

### **Zu Pkt. 3: Mitteilungen des Bürgermeisters**

1. Bürgermeister Dammann verteilt an die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter ein Schreiben des Amtes vom 06.05.2010 bezüglich des Genehmigungsverfahrens zur Erhöhung des Brennstoffanteiles im Ofen 11 der Firma Holcim. Er erteilt den anwesenden Vertretern der BIAB Lägerdorf das Wort.

Frau Dammann berichtet, dass die BIAB Lägerdorf seit 20 Jahren besteht. Die Bürgerinitiative hat rückblickend viele Erfolge erzielt. Sie macht nähere Erläuterungen zum Genehmigungsverfahren.

Bürgermeister Dammann teilt mit, dass am 09.06.2010 ein Erörterungstermin stattfindet. Es handelt sich noch um keinen offiziellen Verfahrensabschnitt. Dieser wird erst im Anschluss an das Scopingverfahren eingeleitet. Die Gemeinde Moordiek wird wegen dem Natura 2000-Gebiet „Tütigmoor“ am Genehmigungsverfahren beteiligt.

Herr Sip informiert, dass die Firma Holcim zukünftig Klärschlamm verbrennen möchte. Da es sich hauptsächlich um mechanisch entwässerten Klärschlamm handelt, wird eine höhere Heizleistung benötigt, um diesen Klärschlamm zu verbrennen. Damit verbunden ist eine Steigerung der Abgasmenge um 11%. Diese Tatsache macht der BIAB Lägerdorf große Sorge. Ein weiteres Problem ist der höhere Ausstoß von Quecksilber. Derzeit verlassen pro Jahr 90 kg Quecksilber den Schornstein. Zukünftig könnte sich die Menge durch den quecksilberbelasteten Klärschlamm auf 250 kg jährlich erhöhen. Dieses hängt damit zusammen, dass der Firma Holcim höhere Grenzwerte genehmigt wurden, die derzeit nicht ausgeschöpft werden. Bei Ausschöpfung der Grenzwerte und einer höheren Abgasmenge von 11% könnte sich der Quecksilberausstoß auf maximal 250 kg pro Jahr erhöhen. Zum Vergleich führt Herr Sip an, dass die Müllverbrennungsanlage in Tornesch und die Sondermüllverbrennungsanlage in Brunsbüttel die Umwelt mit weniger als 10 kg Quecksilber pro Jahr belasten.

Aufgrund der höheren Staubbelastung soll anstelle des Elektrofilters ein Schlauchfilter eingebaut werden. Allerdings gehört die Genehmigung des Schlauchfilters nicht zum öffentlichen Verfahren.

Die BIAB Lägerdorf geht davon aus, dass der Klärschlamm nicht nur aus der Region kommen wird.

Auf Anfrage erklärt Herr Sip, dass die Firma Holcim regelmäßig Messergebnisse liefern muss.

Herr Sip weist darauf hin, dass es sich in der Tabelle Emissionswerte (rechte Spalte) im Scoping-Papier nicht um die von der Firma Holcim beantragten Grenzwerte handeln wird.

Ziel der BIAB Lägerdorf wird es sein, dass die derzeitigen Schadstofffrachten zukünftig nicht überschritten werden.

Die Angelegenheit wird eingehend besprochen. Die Gemeindevertretung ist der Meinung, dass die für den Ofen 11 zukünftig geltenden Grenzwerte nicht höher sein dürften, als bei einer Müllverbrennungsanlage. Frau Dammann wird die nach der Bundesimmissionschutzverordnung für Müllverbrennungsanlagen geltenden Grenzwerte herausfinden und der Gemeinde Moordiek zur Verfügung stellen. Die Gemeindevertretung spricht sich dafür aus, dass der Bürgermeister dann zusammen mit der Verwaltung eine schriftliche Stellungnahme verfasst.

Auf Nachfrage wird erläutert, dass es sich bei dem 28.05.2010 um keinen endgültigen Termin zur Abgabe der Stellungnahme handelt. Die Stellungnahme kann auch noch nachgereicht werden.

An dem Erörterungstermin am 09.06.2010 wird Bürgermeister Dammann teilnehmen. Sofern weitere Mitglieder der Gemeindevertretung teilnehmen möchten, bittet er, sich direkt bei Frau Widmann anzumelden.

Frau Dammann bedankt sich abschließend dafür, dass die BIAB Lägerdorf an der heutigen Sitzung der Gemeindevertretung teilnehmen und Informationen geben durfte. Sie verteilt Flyer der Bürgerinitiative. Der jährliche Mitgliedsbeitrag für die Gemeinde Moordiek würde 50,00 € betragen.

2. Der Winterdienst hat der Gemeinde Moordiek 700,00 € zzgl. MwSt. gekostet. Bürgermeister Dammann hat sich bei Herrn Wendt bedankt.
3. Die laufenden Kosten für die Straßenlampen am Damm betragen 58 Cent pro Tag.
4. Auf Anfrage vom Gemeindevertreter Volker Messer in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung wurde die Verwaltung gebeten, bei der Fa. Bischof nachzufragen, warum der PKW-Transporter nicht mehr nach Moordiek kommt. Laut Auskunft der Fa. Bischof fährt der PKW-Transporter nur in Ausnahmefälle und zwar dort, wo die großen Fahrzeuge nicht fahren dürfen oder können.
5. Bürgermeister Dammann berichtet, dass die Grundschule Breitenberg eine Kooperation mit der Grundschule Oelisdorf eingehen möchte. Die Kooperationsgespräche mit der Grundschule Wrist werden nicht mehr fortgeführt. Die beiden Schulträger bleiben für ihre Gebäude usw. zuständig. Sollte die Schülerzahl an der Grundschule Breitenberg unter 40 sinken, so wird die Schule für eine Übergangszeit von 2 Jahren fortgeführt.

6. Die Beteiligung am Seniorenfasching war gering. Für den Seniorenausflug liegen nach letzten Informationen 31 Anmeldungen (10 aus Breitenberg und 21 aus Moordiek) vor.
7. Bürgermeister Dammann berichtet über den Bau des Feuerwehrgerätehauses. Nach dem Ergebnis der letzten Künzelung ist der Untergrund jetzt ordnungsgemäß verdichtet. Die Feuerwehr wird am morgigen Tag auswinkeln. Am letzten Mittwoch wurden die Aufträge vergeben.

#### **Zu Pkt. 4: Bericht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2009 und 2010**

Die in der Drucks.-Nr. 1/2010 aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben aus dem Jahre 2009 zu lfd. Nr. 6 - 9 und aus dem Jahre 2010 zu lfd. Nr. 1 - 5 werden gemäß § 82 GO zur Kenntnis genommen.

#### **Zu Pkt. 5: Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2009**

Bürgermeister Dammann und Ausschussvorsitzende Elke Biehl berichten über die Prüfung der Jahresrechnung am 25.03.2010. Der Ausschuss hat der Gemeindevertretung empfohlen, die Jahresrechnung 2009 vorbehaltlos zu beschließen.

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Jahresrechnung 2009 vorbehaltlos.

#### **Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

Herr Kossiski teilt mit, dass der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung im Rahmen der Eröffnungsbilanz in diesem Jahr noch einmal tagen muss.

#### **Zu Pkt. 6: Errichtung eines Zweckverbandes „Breitbandversorgung Steinburg“**

Allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern liegt die Sitzungsvorlage Drucks.-Nr. 2/2010 vor.

Gemeindevertreter Rudolf Wittke berichtet über die Informationsveranstaltung am 10.05.2010. Es ist geplant, im Kreis Steinburg einen Zweckverband zu gründen, um alle Haushalte mit Glasfaserkabeln zu versorgen. Die Projektkosten belaufen sich auf ca. 180 Millionen, die über Fremdkapital zu finanzieren sind. Der Zweckverband stellt die Finanzmittel für die Errichtung des Breitbandnetzes bereit und verpachtet das Netz an einen Netzbetreiber. Es soll ein jährlicher Überschuss erzielt werden, um die laufenden Kosten zu decken. Der Zweckverband rechnet mit ca. 26.000 Kunden. Von den Mitgliedern soll eine einmalige Umlage erhoben werden. Zunächst soll der ländliche Raum erschlossen werden. Der Endausbau soll bis 2017 abgeschlossen sein.

#### **Beschluss:**

1. Dem der Sitzungsvorlage Drucks.-Nr. 2/2010 als Anlage 1 beigefügten öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Errichtung des Zweckverbandes „Breitbandversorgung Steinburg“ wird zugestimmt.  
Der Vertrag ist abzuschließen.  
Dies gilt auch für den Fall, dass nicht alle Gemeinden des Kreises Steinburg Mitglied im Zweckverband werden. In diesem Fall ist die Nennung der Vertragsparteien im öffentlich-rechtlichen Vertrag sowie die Nennung der Verbandsmitglieder in der Verbandssatzung, die Anlage des Vertrages ist, entsprechend anzupassen. Soweit sich die Stadt Itzehoe

oder die Stadt Glückstadt gegen eine Mitgliedschaft im Zweckverband aussprechen, ist überdies § 8 Abs. 2 Satz 2 der Verbandssatzung (Vorschlag zur Besetzung des Allgemeinen Ausschusses) zu streichen.

Mit der Mitgliedschaft in dem Zweckverband beteiligt sich die Gemeinde an der Errichtung eines wirtschaftlichen Unternehmens nach § 101 GO. Auf die der o.g. Sitzungsvorlage beigefügten Anlage 2 wird verwiesen. Die Errichtung des wirtschaftlichen Unternehmens ist nach § 108 Abs. 1 Ziffer 4 GO bei der Kommunalaufsicht anzuzeigen.

2. Der Aufsichtsbehörde wird vorgeschlagen, als Beauftragten des Zweckverbandes den Amtsvorsteher des Amtes Kellinghusen Herrn Clemens Preine sowie als stellvertretenden Beauftragten des Zweckverbandes den Amtsvorsteher des Amtes Krempermarsch Herrn Harm Früchtenicht zu bestellen.
3. Der außerplanmäßigen Ausgabe für die einmalige Umlage wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

#### **Zu Pkt. 7: Mitteilungen und Anfragen**

1. Bürgermeister Dammann teilt mit, dass die Risse in der Straße „Tütigmoor“ vergossen wurden. Die Arbeiten wurden gut ausgeführt.
2. Das Vergießen der Risse in der Straße „Am Damm“ wurde angemeldet.
3. Bürgermeister Dammann spricht die Absackung in der Straße „Tütigmoor“ (zwischen dem Hof Messer und dem ehemaligen Hof Grunwaldt) an. Die Absackung soll mit Teerrecycling ausgefüllt (ca. 5 bis 6 m<sup>3</sup>) und abgerüttelt werden.